

Protokoll der Sitzung des PGR vom

22.11.2016

im Refugio

Anwesend

Pfarrgemeinderat

Hanno Fierdag, Elisabeth Kochmann, Lissy Eichert, Fanny Steyer, Carolin Thureau, Kalle Lenz, Michael Wolters, Thomas Marheinecke, Paula Fierdag, Pia Hoffmann, Tamara Staudt

Kirchenvorstand

Steffen Gebauer

KiTa

Frau Finkenbusch

Gäste

Dieter Kirschner
Sabine Neuß

1 Begrüßung

Hanno begrüßt die Anwesenden und insbesondere die Gäste

2 Geistlicher Impuls

Elisabeth stellt den Text des kommenden Sonntags *Matthäus 24, 36-49* vor, der in Kleingruppen geteilt wird.

3 Protokoll

Gegen das Protokoll gibt es keinen Widerspruch. Lissy erläutert die aktuelle Entwicklung zur Homepage. Diese ist so weit entwickelt, dass sie wohl noch vor Weihnachten freigeschaltet werden kann.

4 Wo Glauben Raum gewinnt.

Hanno berichtet von der ersten Sitzung des Pastoralausschusses. Es ist eine Steuerungsgruppe für die Entwicklungsphase eingerichtet, die aus Pfarrer Kalinowski, Frau Lassmann, Frau Patermann, Frau Ihrlich, Hanno Fierdag, Frau Korbmacher (Verwaltungsleiterin) und Frau Harzdorf als Moderatorin besteht.

Der Pastoralausschuss geht mit Mut und Tatkraft lustvoll in die nächsten Jahre.

- Das Jahr 1 dient im Wesentlichen dem Kennenlernen und der Vertiefung gemeinsamer Aktivitäten,

- das Jahr 2 dient dann der Entwicklung des Pastorkonzepts.

Zurzeit ist noch nicht beabsichtigt, weitere Arbeitskreise einzurichten und damit den Beteiligten noch mehr Termine aufzugeben.

Kalle Lenz berichtet, dass sich heute Frau Korbmacher, die neue Verwaltungsleiterin für Nord-Neukölln persönlich in St. Christophorus vorgestellt hat. Er hat ihr die Gemeinde mit Kita und Pallotti-Mobil gezeigt und sie wird am nächsten KV teilnehmen. Mit 50% ist sie auch im Pastoralen Raum Mitte-Kreuzberg zuständig.

5 Refugio

Sven Lager stellt Refugio vor:

Das Projekt Refugio existiert seit 2015, es ist als Projekt der Stadtmission zugeordnet. Initiiert und geleitet wird das Haus vom Ehepaar Lager, das lange in Südafrika gelebt hat. Dort haben die beiden auch zum Glauben gefunden und die Idee des sharehouse kennen gelernt, in dem verschiedene Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Glaubens im Geist von Jesus Christus zusammen leben.

Bei dem für dieses Projekt idealen Gebäude handelt es sich um ein früheres Altersheim.

Man will etwas in der Gesellschaft bewegen, gibt verschiedenen auch nichtchristlichen Gruppen Raum, hat ein Café und Veranstaltungsräume sowie 4 Stockwerke, in denen deutsche und geflüchtete Menschen gemeinsam leben. Es soll ein von Jesus geführtes Haus sein. Der christliche Kern wird durch viel gemeinsames Beten erhalten und gestärkt. Das Haus finanziert sich u.a. über das Café, über Spenden und letztlich durch die Trägerschaft der Stadtmission.

6 Rückblick ...

... auf ...

- Erntedank: Für das Frühstück wurde viel vorbereitet, wegen des Termins in den Ferien ist allerdings auch viel übrig geblieben. Kritisiert wurde die fehlende Organisation und Abstimmung im Pfarrsaal. Vielen Dank allen, die vorbereitet und aufgeräumt haben.
- Kunst in der Kirche: Die Vernissage mit den „dunklen Bildern“ wurde gut angenommen, die Bilder finden unterschiedlichen Anklang.
- Dankessen: Unser ehemaliger Asylgast Houssam gab ein Mittagessen zum Dank für die Zeit bei uns. Er wurde dabei von vielen Freunden unterstützt. Eine bewegende Aktion. Die für die Sonntagsrunde Verantwortlichen waren allerdings etwas überfordert. Bei zukünftigen Veranstaltungen in der Sonntagsrunde mögen die Veranstalter rechtzeitig dafür sorgen, dass genügend helfende Hände zum Aufräumen und Abwaschen dabei sind.
- St. Martin: Kirche und Umzug waren sehr gut besucht. Es wäre schön, wenn beim nächsten Mal ein Pferd dabei wäre und noch mehr Musik gemacht werden könnte.
- Kita-Gottesdienst war ebenfalls gut besucht und ansprechend gestaltet.
- Kleinkunstabend wird wegen des tollen Programms gelobt, besonders die Tanzperformance in der Kirche hat beeindruckt. Es gibt den Wunsch, diese Gruppe noch einmal einzuladen und zu sehen.

7 Ausblick

- Krippe: Frau Pawlak gestaltet dieses Jahr die Krippe
- Der Nikolaus kommt am 04.12.2016 in den Gottesdienst
- Adventliche Sonntagsrunde am 2. Advent bis 13:00. Michael, Hanno und Tamara
- Karneval: Es gibt einige, die mitmachen und bereit sind, den Karneval bei uns am 25. Februar 2017 zu organisieren. Andy Sommer spielt, damit ist die Musik jedenfalls gesichert.

Hinweise auf das nächste Jahr

- Der EKT findet am 25. Mai 2017 über Christi Himmelfahrt in Berlin statt. Gemeinsam mit Nikodemus werden wir uns beteiligen. Freitag ist unser Taizé-Gebet. Es dürfte auch darum gehen, Quartiere anzubieten; andere Aktionen sind zu gegebener Zeit zu prüfen.

8 Berichte aus den Gruppen

- Sound & Soul planen nächste Aktion im März 2017; eigene Website für Junge Erwachsene zur Bündelung der Aktivitäten in Nordneukölln
 - Sound & Soul
 - Straßenmusik
 - Etc.
- Freunde und Förderer: Durch das Maultaschenessen wurden 500 € eingenommen; die Sammlung ergab 200 €; jede Spende ist willkommen. Baumfällen und andere Aktivitäten werden vom Verein bezahlt. Es gibt hier große Summen, die bezahlt werden und die refinanziert werden müssen. Weitere Sanierungsarbeiten wurden durchgeführt. Weitere Ausgaben im nächsten Jahr stehen an.
- Pallotti Mobil: Klaus ist in Kur und wird daran eine Sabbatzeit (vermutlich bis zum Sommer 2017) anhängen. Die Situation fordert uns alle heraus, da Klaus an vielen Stellen Wertvolles geleistet hat. Es gibt aber Hilfe durch Friedrun mit ihrem 400 € Job, den die Pallottiner finanzieren. Wir suchen weiterhin freiwillige Menschen für PM und für die Rendantur.
- 30er Tempel-Besuch: Steffen berichtet vom Hindutempel. Ein beeindruckender Besuch.
- Elternvertreter: Für den 1. April ist ein Flohmarkt der Kita-Eltern auf dem Hof geplant. Die weitere Abstimmung wegen möglicher anderer Aktivitäten soll mit Karmen erfolgen.
- Jugend: Bei der Jugend sollte Nord-Neukölln noch mehr ankommen.
- Ministranten: Die Minis brauchen neue Gewänder; Gabi Wolters will sich kümmern.

9 Verschiedenes

Kalle gibt noch den Impuls, wie wichtig er für den Geistlichen Entwicklungs-Prozess die Haltung einer Jüngerschafts-Schule findet: zu wachsen in der Gottesbeziehung, in der Persönlichkeitsentwicklung zu reifen, die Gemeinschaft und das Team zu stärken und das Ganze mit Auswirkungen auf die konkrete Welt. Zu diesen 4 Dimensionen gibt er z.Zt. die Woche-Impulse bei Pallotti-Mobil.

Die Termine der Sonntagsrunde werden von Elisabeth vorbereitet. Die Liste für 2017 wird in den

nächsten Tagen herumgeschickt. Jeder, der an dem vorgesehenen Termin nicht kann, kümmere sich bitte selbst um Ersatz.

Termine für die PGR-Sitzungen in 2017:

07.02.2017

02.05.2017

18.07.2017

26.09.2017

14.11.2017

Gemeindesommerfest findet statt am 08.07.2016

Michael Wolters